

[Israel und der Gazastreifen haben sich Raketenangriffe geliefert](#)

10.05.2023

Israelische Kampffjets und Hubschrauber haben am Mittwoch, den 10. Mai, 40 Raketen- und Mörserabschussrampen der radikalen palästinensischen Bewegung Islamischer Dschihad im Gazastreifen angegriffen. Dies teilte die Pressestelle der Israelischen Verteidigungstreitkräfte (IDF) mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Israelische Kampffjets und Hubschrauber haben am Mittwoch, den 10. Mai, 40 Raketen- und Mörserabschussrampen der radikalen palästinensischen Bewegung Islamischer Dschihad im Gazastreifen angegriffen. Dies teilte die Pressestelle der Israelischen Verteidigungstreitkräfte (IDF) mit.

Dem Bericht zufolge setzt das Militär seine Angriffe gegen radikale Ziele als Reaktion auf frühere Raketenangriffe auf den jüdischen Staat fort.

„Kampffjets und Hubschrauber der IDF haben 40 Raketen- und Mörserabschussstellen und Einrichtungen der Terrororganisation Islamischer Dschihad im Gazastreifen getroffen. Die Armee setzt ihre Angriffe auf Abschussrampen und weitere Stellungen der Terrororganisation fort.“

Palästinensische Gruppen im Gazastreifen feuerten ihrerseits mehrere hundert Raketen auf Israel. Dies sagte ein Sprecher des gemeinsamen Widerstandshauptquartiers in der palästinensischen Enklave, wie die Nachrichtenagentur Ma an berichtete.

„Hunderte von Raketen wurden als Reaktion auf die Aggression auf israelische Ziele abgefeuert“, sagte der Sprecher des Hauptquartiers.

Ihm zufolge leitet genau diese Struktur nun „die Aktionen der Widerstandsgruppen im Gazastreifen“.

Der Sprecher des gemeinsamen Hauptquartiers sagte, dass „der palästinensische Widerstand in Gaza auf jedes Szenario vorbereitet ist“ und fügte hinzu, dass „die Bombardierung von zivilen Häusern und die Tötung von Bewohnern des Gazastreifens eine rote Linie für den palästinensischen Widerstand darstellt“.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 224

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.